

	<p>Objekt: Marius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18201417</p>
--	--

Beschreibung

Marius, Offizier (und angeblich Lagerschmied), gelangte im Mai/Juni 269, wohl in Mainz, zur Kaiserwürde. Bereits im Herbst (?) 269 n. Chr. wurde er ermordet.

Vorderseite: (Drapierte?) Panzerbüste des Marius mit Strahlenkrone in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Zwei r. Hände im Handschlag (dextrarum iunctio).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.21 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 269 n. Chr.

wer

wo Köln

Hergestellt wann 269 n. Chr.

wer

wo Trier

Beauftragt

wann

wer

Marius (ermordet 269 n. Chr.)

wo

Besessen

wann

wer

Kaiser-Wilhelm-Museum Krefeld

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Marius (ermordet 269 n. Chr.)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- G. Elmer, Die Münzprägung der Gallischen Kaiser in Köln, Trier und Mailand, Bonner Jahrbücher 146, 1941, 59 Nr. 632.
- H.-J. Schulzki, Die Antoninianprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (1996) 72 Nr. 3 b (269 n. Chr., Münzstätte I).
- J. Mairat, The Coinage of the Gallic Empire (2014) Nr. 543 (Trier, issue 2, Mitte 269 n. Chr.).
- RIC V-2 Nr. 7 (Köln).